

Walzasphalte mit viskositätsabsenkenden Additiven - Entwicklung und Optimierung der Eignungs- und Kontrollprüfungsverfahren und Bestimmung der Einflüsse auf die performance-orientierten Asphalteigenschaften

Forschungsstelle

TU Braunschweig, Prof. Wistuba

Auftraggeber

Deutsches Asphaltinstitut e.V., Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF-Nr. 15589 N)

Projektbeschreibung

In diesem Forschungsvorhaben soll eine Verfahrensweise für die praxisgerechte und regelkonforme Durchführung von Eignungsprüfungen sowie von Kontrollprüfungen für viskositätsverminderte Walzasphalte entwickelt werden. Dies soll durch umfassende Untersuchung des Gebrauchsverhaltens von viskositätsverminderten Walzasphalten im direkten Vergleich zu Walzasphalten, die nicht mit viskositätsmindernden Additiven hergestellt wurden erreicht werden.

Mit den Ergebnissen dieses Forschungsprojektes wird die Voraussetzung geschaffen, die Bauweise der temperaturabgesenkten Walzasphalte zu etablieren, ein wissenschaftlich abgesichertes Regelwerk zu erstellen und damit die Wettbewerbsfähigkeit dieser Verfahren zu gewährleisten. Erst durch die genaue Kenntnis der mechanischen Eigenschaften wird es den kmU möglich, viskositätsabgesenkte Asphalte asphalttechnologisch optimal und wirtschaftlich einzusetzen und den vollen Nutzen (Einsparung von Energiekosten, Reduzierung der Bitumendämpfe und Aerosole) daraus zu ziehen.